

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

Nr. IV/4

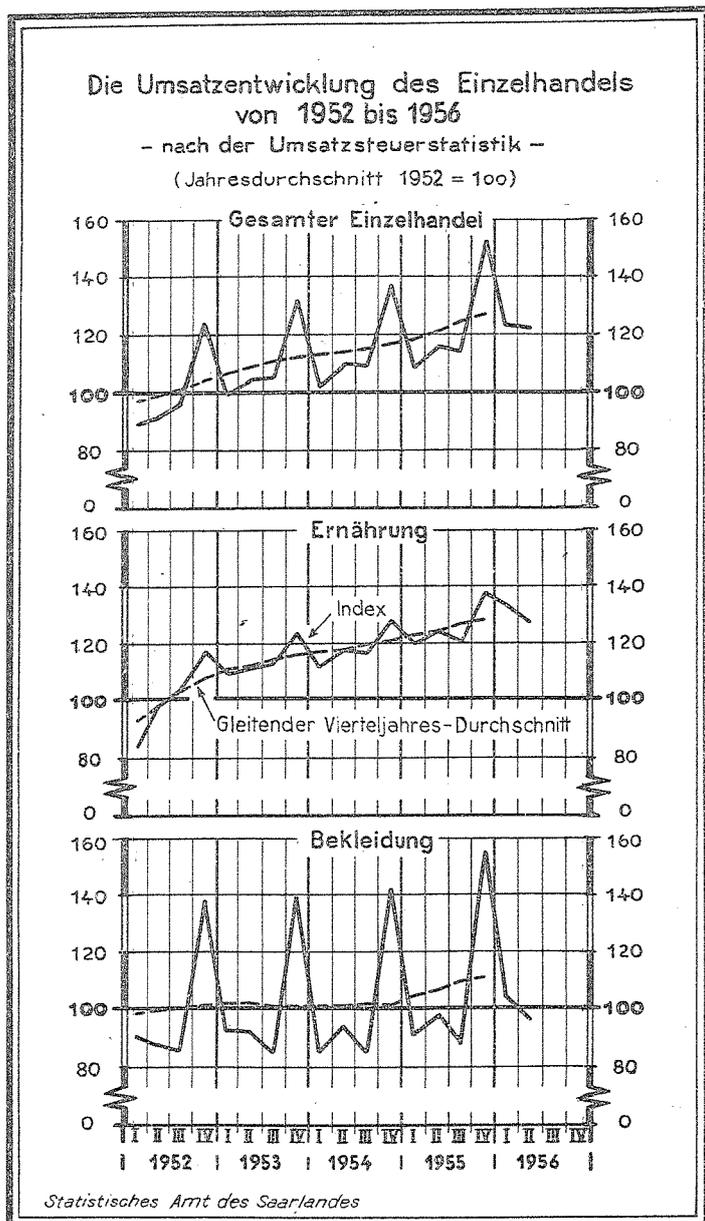
- 15. Februar 1957 -

Jg. 57

### Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im 1. Halbjahr 1956

Die günstige konjunkturelle Entwicklung im ersten Halbjahr 1956 führte zu einem erneuten Anstieg der Einzelhandelsumsätze. Gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres erhöhten sich die gesamten Umsätze des Einzelhandels um annähernd 9 vH auf 63,4 Mrd. Fr. Es ist dabei jedoch zu beachten, dass diese Zunahme zum Teil auch auf Preissteigerungen zurückzuführen ist. Während von 1952 bis 1955 die Einzelhandelspreise eine bemerkenswerte Stabilität aufwiesen, sind sie im ersten Halbjahr 1956 für verschiedene Waren, insbesondere für Nahrungsmittel, fühlbar gestiegen.

Die Umsatzentwicklung war im ersten Halbjahr 1956 in den einzelnen Branchen unterschiedlich. Die Waren- und Kaufhäuser erhöhten ihre Verkäufe gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres um 13 vH auf annähernd 2 Mrd. Fr. Die Gemischtwarengeschäfte, die wie die Warenhäuser mehrere Sortimente führen, erreichten einen Umsatz von insgesamt 2,4 Mrd. Fr.; gegenüber dem ersten Halbjahr 1955 betrug die Steigerung 4 vH. Bei den Konsumgenossenschaften war die Ausdehnung der Geschäftstätigkeit nicht mehr so stark wie in den vorangegangenen Jahren. Der Umsatzanstieg belief sich gegenüber der gleichen Vorjahreszeit auf 7 vH. Berücksichtigt man, dass auf dem Ernährungssektor die Preise um annähernd 6 vH gestiegen sind, so ergibt sich bei den Konsumgenossenschaften eine reale Umsatzsteigerung von etwa 1 bis 2 vH. Die privaten Lebensmittelgeschäfte erhöhten ihre Verkäufe um 9 vH, was unter Berücksichtigung der Preiserhöhungen einer mengenmässigen Zunahme von 3 vH entspricht. Der Umsatz der Tabakwarengeschäfte betrug in der Berichtszeit 3,5 Mrd. Fr.; gegenüber der entsprechenden Zeit des Vorjahres erhöhte er sich um rund 4 vH.



Auf dem Bekleidungssektor war besonders im ersten Vierteljahr 1956 die Geschäftstätigkeit sehr rege. Die im Februar einsetzende starke Kältewelle begünstigte den Verkauf von wetterfesten Bekleidungsstücken. Ausserdem bewirkte der frühe Ostertermin, dass die gesamten Ostereinkäufe im Gegensatz zum Vorjahr in den Monat März, also in das erste Vierteljahr, fielen. Auf Grund dieser umsatzbelebenden Faktoren erhöhten die Textilgeschäfte ihre Verkäufe im ersten Vierteljahr 1956 gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres um 12 vH, die Schuhgeschäfte sogar um 30 vH. Im zweiten Vierteljahr war der Umsatz der Schuhgeschäfte jedoch gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres rückläufig, die Verkaufszunahme der Textilgeschäfte war mit 1 vH nur sehr gering.

Beim Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf hatten im ersten Halbjahr 1956 die Geschäfte mit Eisen-, Haushalt- und Glaswaren den stärksten Anstieg aufzuweisen. In dieser Branche wurden Waren im Werte von fast 3 Mrd. Fr. verkauft; die wertmässige Umsatzerhöhung gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres betrug rund ein Fünftel. Es ist allerdings zu berücksichtigen, dass gerade bei Eisen- und Haushaltwaren Preiserhöhungen eingetreten sind, so dass die mengenmässige Umsatzerhöhung niedriger war als die wertmässige. Der Einzelhandel mit Rundfunk- und Elektrogeräten vergrösserte in der Berichtszeit seine Verkäufe auf rund 1,5 Mrd. Fr., er erzielte damit gegen-

über der entsprechenden Vorjahreszeit einen Umsatzanstieg von 14 vH. Eine ebenfalls hohe Verkaufszunahme hatte der Einzelhandel mit Tapeten, Farben und Linoleum, der um 11 vH mehr umsetzte als im ersten Halbjahr 1955. Bei den Möbelgeschäften setzte sich die im Vorjahr beobachtete starke Aufwärtsentwicklung nicht mehr im gleichen Masse fort. Die Verkäufe erhöhten sich nur noch um rund 2 vH. Wie bei den Textil- und Schuhgeschäften war auch beim Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf der Umsatzanstieg - verglichen mit der entsprechenden Zeit des Vorjahres - im ersten Vierteljahr bedeutend höher als im zweiten Vierteljahr.

Beim Einzelhandel mit Büchern, Zeitschriften und Schreibwaren erhöhten sich im ersten Halbjahr 1956 die Verkäufe auf 1,1 Mrd. Fr.; die Umsatzsteigerung machte fast 15 vH aus. Der Einzelhandel mit Leder- und Galanteriewaren erfuhr dagegen in der gleichen Zeit einen leichten Geschäftsrückgang.

Die Apotheken und Drogerien konnten wie in den vorangegangenen Jahren ihre Geschäftstätigkeit weiter ausdehnen. Von den rund 100 im Saarland tätigen Apotheken wurde ein Umsatz von 1,7 Mrd. Fr. erzielt. Das bedeutet gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres eine Zunahme von rund 15 vH. Die über 200 Drogerien erhöhten ihre Verkäufe um reichlich 7 vH auf 0,9 Mrd. Fr.

Beim Einzelhandel mit optischen Gegenständen - insbesondere bei den Geschäften mit Fotoartikeln - sind die Umsätze zurückgegangen. Der Einzelhandel mit Maschinen und Fahrzeugen konnte im ersten Halbjahr 1956 mit einem Umsatz von rund 3 Mrd. Fr. seinen Geschäftserfolg gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres um fast 30 vH ausweiten. Der Umsatzanstieg in dieser Branche ist vorwiegend auf den Einzelhandel mit Kraftfahrzeugen zurückzuführen, der seine Verkäufe in der Berichtszeit gegenüber der entsprechenden Zeit des Vorjahres um ein Drittel erhöhte. Bemerkenswert ist, dass der Absatz von Motorrädern und Motorrollern rückläufig war. Da auch der Verkauf von Fahrrädern nicht wesentlich angestiegen sein dürfte, ist die Umsatzerhöhung vorwiegend auf die immer stärker werdende Nachfrage nach Mopeds und insbesondere nach Personenkraftwagen zurückzuführen. Beim Einzelhandel mit Bau- und Brennmaterial hat auf Grund der zu Beginn des Jahres einsetzenden Kältewelle der Verkauf von Brennmaterial stark zugenommen, der Umsatz an Baumaterial dagegen war rückläufig. Die Uhren- und Schmuckwarengeschäfte erzielten in der Berichtszeit mit einem Umsatz von 426 Mill. Fr. eine Erhöhung gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres von 3 vH.

Die Einzelhandelsumsätze im 1. Halbjahr 1956 in Mill. Franken  
(nach den Umsatzsteuervoranmeldungen)

Einzelhandelsgruppe und -zweig	1. Halbjahr		Zu- bzw. Abnahme in vH
	1955	1956	
Waren- und Kaufhäuser	1 702	1 924	+ 13,0
Konsumgenossenschaften	6 133	6 571	+ 7,1
Gemischtwarengeschäfte	2 313	2 399	+ 3,7
Waren aller Art	10 148	10 894	+ 7,4
Nahrungsmittel	16 144	17 643	+ 9,3
Wein, Spirituosen, alkoholfreie Getränke	721	729	+ 1,1
Tabakwaren	3 343	3 466	+ 3,7
Nahrungs- und Genussmittel	20 208	21 838	+ 8,1
Textilien aller Art	9 197	9 778	+ 6,3
Schuhwaren	1 836	1 964	+ 7,0
Textilien und Schuhwaren	11 033	11 742	+ 6,4
Eisen-, Haushalt- und Glaswaren	2 448	2 941	+ 20,1
Rundfunk- und Elektrogeräte	1 283	1 457	+ 13,6
Möbel und Polsterwaren	3 163	3 219	+ 1,8
Tapeten, Farben, Linobum	594	662	+ 11,4
Hausrat und Wohnbedarf	7 488	8 279	+ 10,6
Bücher, Zeitschriften, Schreibwaren	961	1 101	+ 14,6
Leder- und Galanteriewaren	474	452	- 4,6
Druckereierzeugnisse u. Galanteriewaren	1 435	1 553	+ 8,2
Apotheken	1 468	1 684	+ 14,7
Drogerien	808	868	+ 7,4
Kosmetische Artikel	184	187	+ 1,6
Optische u. medizinische Gegenstände	221	207	- 6,3
Pharmazeutika, Drogen, Optik	2 681	2 946	+ 9,9
Maschinen und Zubehör	358	389	+ 8,7
Fahrräder, Kraftfahrzeuge und Bedarf	1 969	2 629	+ 33,5
Maschinen und Fahrzeuge	2 327	3 018	+ 29,7
Uhren- und Schmuckwaren	412	426	+ 3,4
Bau- und Brennmaterial	1 874	1 865	- 0,4
Übriger Warenhandel	776	841	+ 8,4
Sonstiger Facheinzelhandel	3 062	3 132	+ 2,3
Einzelhandel zusammen	58 382	63 402	+ 8,6

Die Bezüge des Einzelhandels beliefen sich im 1. Halbjahr 1956 nach dem Ergebnis einer Repräsentativerhebung auf 49,7 Mrd. Fr. Davon entfielen

Die Bezüge des saarländischen Einzelhandels nach Bezugsgebieten und Einzelhandelszweigen im ersten Halbjahr 1956

Einzelhandels- zweig	Bezüge insgesamt		davon							
			Saarland		Frankreich		Bundesrep.		übr. Länder	
	Mill. Fr.	vH	Mill. Fr.	vH	Mill. Fr.	vH	Mill. Fr.	vH	Mill. Fr.	vH
Waren-u. Kaufhäuser	1519	100,0	347	22,8	1098	72,5	66	4,3	6	0,4
Gemischtwaren	2060	100,0	1983	96,3	73	3,5	4	0,2	-	-
Konsumgenossensch. Nahrungs-u. Genuss- mittel	4186	100,0	2034	48,5	2050	49,0	83	2,0	19	0,5
Textilien	18762	100,0	17525	93,3	1218	6,5	22	1,2	-	-
Schuhwaren	7364	100,0	2862	38,8	3915	53,2	299	4,1	286	3,9
Hausrat u. Wohn- bedarf	1525	100,0	459	30,1	900	59,0	163	10,7	3	0,2
Druckereierzeugn. Pharmazeutika, Drogen, Optik	6119	100,0	4378	71,5	1013	16,5	719	11,8	10	0,2
Maschinen und Fahrzeuge	1047	100,0	517	49,5	262	25,0	264	25,2	3	0,3
Sonst. Facheinzel- handel	2164	100,0	1493	69,0	617	28,5	54	2,5	-	-
	2426	100,0	1606	66,2	562	23,2	167	6,9	90	3,7
	2576	100,0	2249	87,2	267	10,4	51	2,0	11	0,4
Einzelhandel zus.	49748	100,0	35453	71,3	11975	24,1	1892	3,8	428	0,8

71 vH auf das Saarland, 24 vH auf Frankreich, 4 vH auf die Bundesrepublik und 1 vH auf übrige Länder. Französische Händler und Produzenten lieferten insbesondere Nahrungsmittel, Textilien und kosmetische Artikel. Aus der Bundesrepublik wurden vom saarländischen Einzelhandel im ersten Halbjahr 1956 Waren im Werte von 1,9 Mrd. Fr. bezogen. Es handelte sich insbesondere um Bücher, Zeitschriften sowie Möbel und Haushaltsgegenstände. Die Käufe in den übrigen Ländern erstreckten sich zum überwiegenden Teil auf Textilien.